

# Text- und Stilanalyse

Problemkreis II

**Textlinguistik, Stilistik:**

Ihre Forschungsgegenstände und Stellungen unter linguistischen und anderen geisteswissenschaftlichen Disziplinen

**Text (II) Stil (Teil II)**

**PhDr. Tamara Bučková, Ph.D.**

Lehrstuhl für Germanistik an der Päd. Fakultät der Karlsuniversität

[tamara.buckova@pedf.cuni.cz](mailto:tamara.buckova@pedf.cuni.cz)

# PPP-Struktur

1. Textlinguistik, Stilistik: ihre Problemkreise und ihre Stellungen unter anderen linguistischen Disziplinen
2. Unterschiedliche Textklassifizierungen
3. Text als Prozess, Text als Produkt, integrative Textauffassung
4. Überschneidungsfläche zwischen der Textlinguistik und Stilistik
5. Literatur

|      |   |  |
|------|---|--|
| Text | Textlinguistik:<br>- Textpragmatik<br>- Textsemantik<br>- Textgrammatik       | Text<br>Text/Textem  |
| Satz | <b>Syntax !!!</b>   | Satz<br>Satz/Satzphrase/Satzglied                              |
| Wort | Morphematik,<br>Morphemik;<br><b>Morphologie!</b><br>+<br><b>Lexikologie!</b> | Morph<br><br>Morphem<br><br><b>Lexem (als Kohäsionsmittel)</b> |
| Laut | Phonetik,<br>Phonologie   | Phon<br>Phonem   |

Textlinguistik ist die höchst gelegene Disziplin der Strukturlinguistik; ihr Forschungsgegenstand ist der **TEXT**  
(bzw. die Textgesetzmäßigkeiten in Bezug  
- auf Textverwendung in sprachlicher Praxis,  
- auf seine Bedeutung  
- und auf seine grammatikalische  
- Regularitäten)

Sie entstand am Ende 60er, und am Anfang 70er Jahre des 20. Jhs., sie entsprang den Ergebnissen syntaktischer Forschungen, die sich nicht nur mit den Oberflächenstrukturen, sondern auch mit den semantischen Tiefenstrukturen der Sprache beschäftigten.

(Forschungen auf dem Gebiet der Syntax und des Textes in Tschechien:  
**František Daneš**)

# Stilistik

**ist eine sprachwissenschaftliche Disziplin, die sich mit der Auswahl und Anordnung sprachlicher Mittel in einem Text beschäftigt,**

- der von einem konkreten Textproduzenten (Sender, Autor) gemacht wird und für einen konkreten Adressaten (Empfänger, Rezipienten) bestimmt ist,**
- und der unter konkreten Umständen entsteht.**

Text als Prozess, als eine Einheit, die in der menschlichen Kommunikation entsteht

**SENDER** →

**TEXT** →

**EMPFÄNGER**

**Kontakt**

**Kontext**

**Code**

**Medium**

**Kanal**

WAS soll DIES bedeuten?  
WAS meint er DAMIT?  
WIE soll ICH DAMIT  
umgehen?

WAS will (möchte) ich  
ihm bekannt machen?  
WIE soll ich es ihm mitteilen?  
WAS bewirke ich damit wirklich?



**Textsemantik, Textpragmatik**

+

**Kommunikationswissenschaften**

Text kann als Prozess beschrieben werden, der zum Zweck der Kommunikation oder zu einem anderen Zweck des sprachlichen Handelns zusammengestellt und realisiert wird. So ein Text (d.h. nicht nur Text als Kommunikat) wird durch seine schriftliche Fixierung zu einer Geschriebenen sprachlichen Einheit, die man als Produkt bezeichnen kann.

SENDER →

TEXT →

EMPFÄNGER



Text

Satz

Wort

Laut

**Textgrammatik**



# Text als Begriff?

Sprachliche Einheit?  
Texte mit dem lingualen,  
gemischten oder nicht lingualen Code?  
(Textklassifizierung nach Karel Hausenblas)

Sprachliche Einheit mit einer Funktion?  
(Klassifizierung nach Bühler, Vater, Brinker,  
Mathesius, Havránek, Halliday, Searle)

Text als Kommunikat?  
(nach Čechová)



Text als Repräsentant  
eines Kommunikationsbereiches?  
(Einzelne funktionale Stiltypen  
nach Riesel, Michel, Sandig etc.)

Klassifizierung der Texte nach der Dichtigkeit des Textgewebes  
(Texte + Nicht-Texte; Textsorten und Gebrauchstexte nach Vater?)

# Ist Ihnen der Text schon ein Begriff?

- TEXT - TEXTUS - TEXTERE

- Text als sprachliches Gewebe,

- Das aus dem Inhaltlichen (Semantischen) sowie Materiellen besteht, und das als Ganzes eine Gesamtbedeutung (Botschaft) trägt, die mit seiner Funktion verbunden ist.
- Das Inhaltliche wird in einem Text auf **die Kohärenz** (d.h. auf den inhaltlichen und formalen Zusammenhalt des Textes) bezogen.
- Die formale Seite des Textes wird durch seinen Code bestimmt und wird auf **die Kohäsion** bezogen (als Kohäsionsmittel versteht man solche grammatische Elemente, die die einzelnen Satzteile und Sätze in eine höhere Einheit, nämlich in den Text, verbinden).
- Man kann den Text als Produkt (eine fixierte Einheit, die man weiter grammatikalisch analysieren kann) oder als Prozess (eine in der Kommunikation entstehende Einheit) auffassen. Eine andere Textauffassung steht auf der Überschneidungsfläche der zuerst genannten Varianten dar und ist als integrative Auffassung zu erklären.

- Text ist eine relativ autonom stehende Einheit, die doch im Kontext anderer Texte zu betrachten ist.

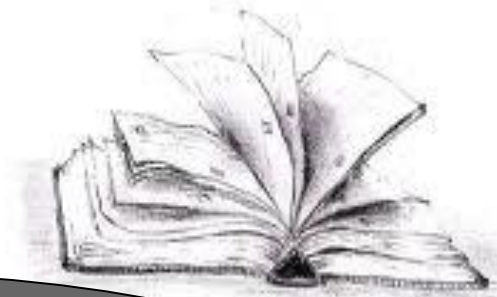


# Ist Ihnen der Stil schon ein Begriff?



# Literatur und der Begriff Stil?

Stil eines Autors/einer  
Autorin = autorenbezogener Stil



Stil einer Gattung/eines Genres,  
eines konkreten Werkes = werkbezogener Stil



Stil einer literarischen  
Strömung, einer Epoche?

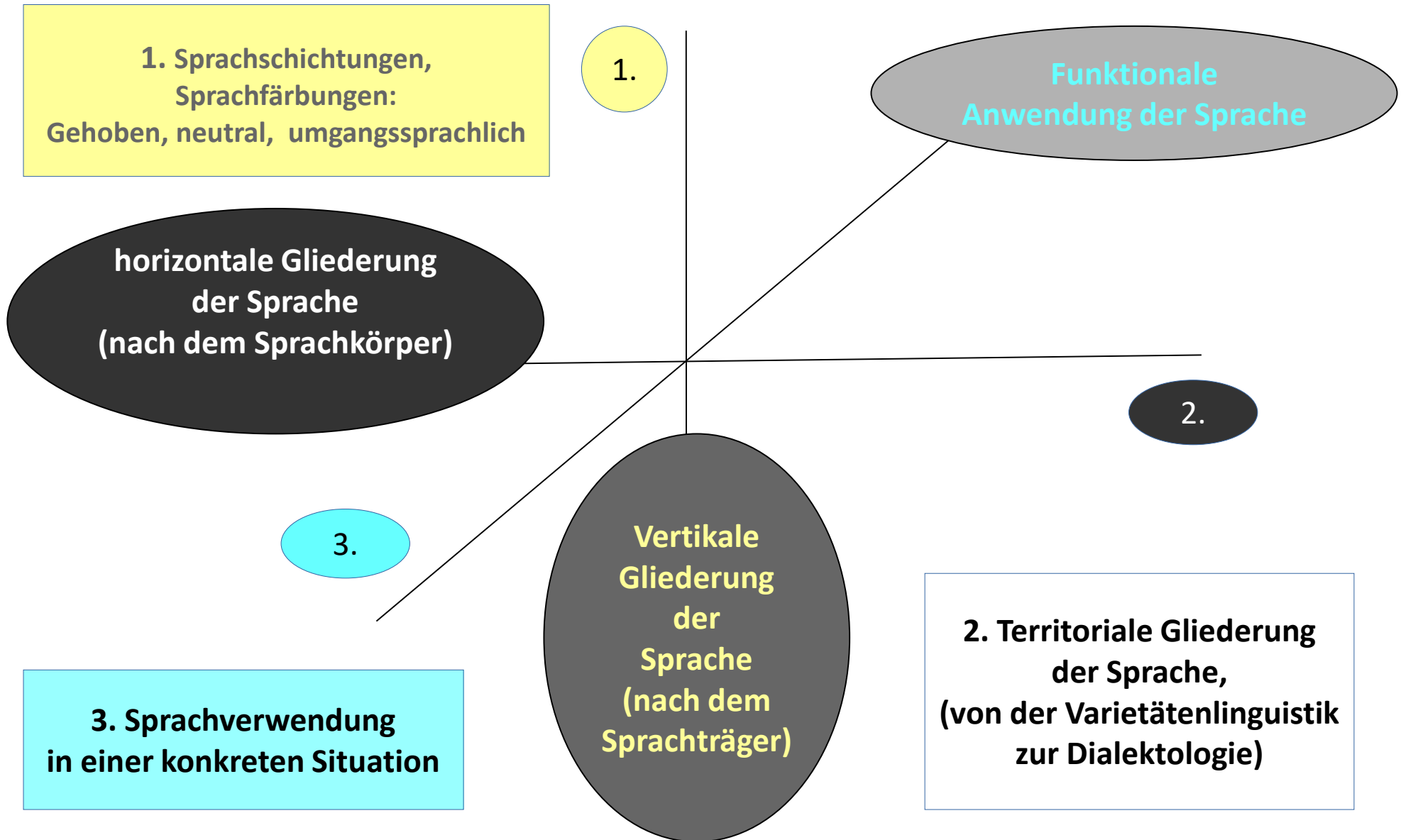
# Andere Textbereiche und Stil?

Text(sorte) und seine (ihre) Funktion → Funktionalstil

Stil der Alltagsrede?  
Kommunikationsstil in der Öffentlichkeit?

Fachtexte und ihr Stil?  
Stil einer Zeitung? Stil eines TV-Senders?

# Dreierlei Faktoren, die den sprachlichen Stil beeinflussen, dreierlei Blick auf die Sprachformen, bzw. Sprachexistenzformen

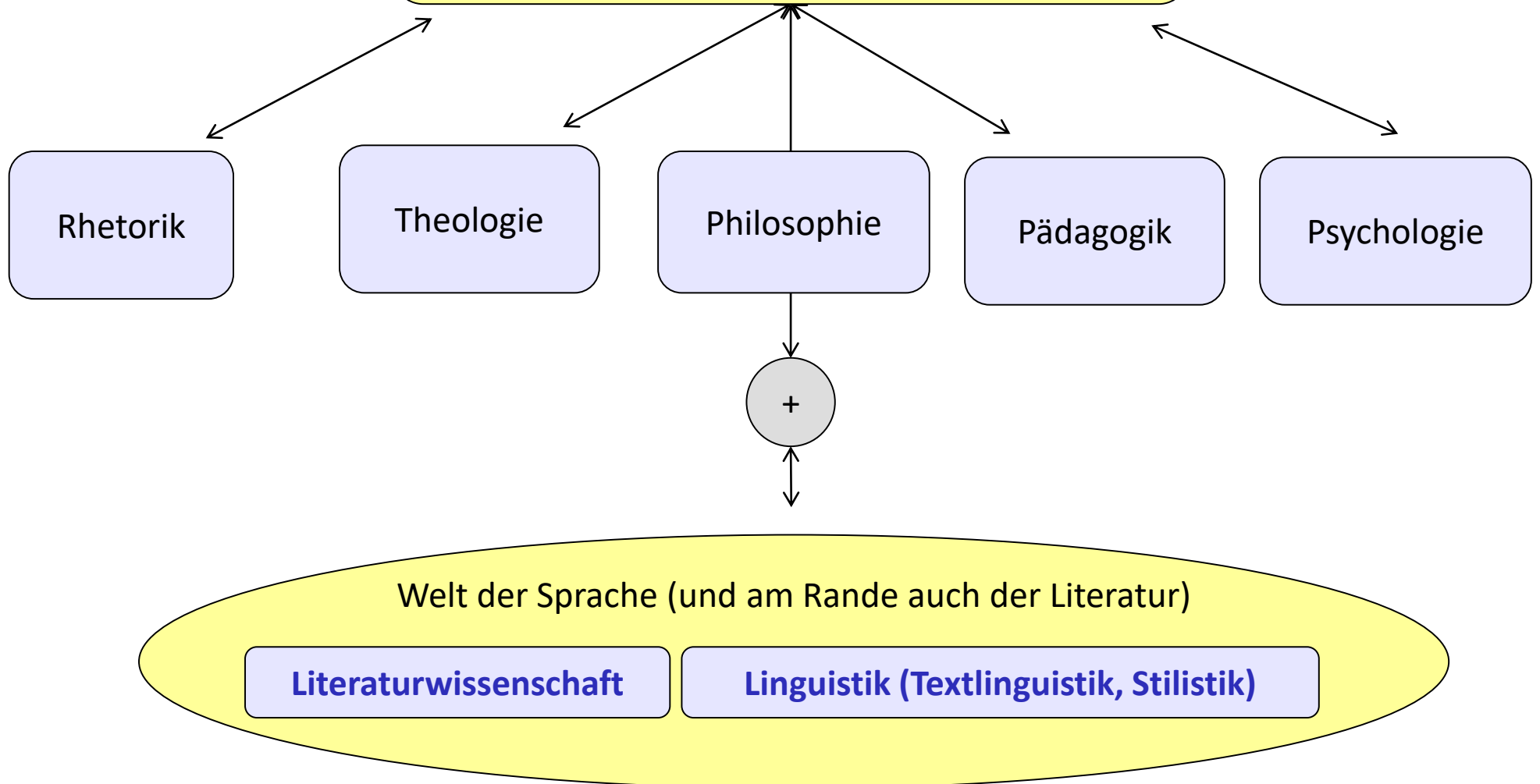


## **Die ersten Überschneidungsflächen zwischen der Textlinguistik und Stilistik?**

**Beide Disziplinen befassen sich mit den Texten. Kann man sie zu  
den Textwissenschaften zählen?**



# TEXTWISSENSCHAFTEN



## **Lösung!!!**

- Auf einer Seite ist hier die Gruppe der Wissenschaften zu finden, die auf den Texten stehen, die durch die Texte aus einem konkreten (Fach)bereich mitbestimmt werden, die es ohne diese Texte nicht geben könnte.
- Auf der anderen Seite gibt es hier die Disziplinen, die diese Texte als Gegenstand des sprachlichen Stils betrachten.
- Textlinguistik und Stilistik kann man nur als eine Textwissenschaften im breiteren Sinne des Wortes betrachten.

**Linguistik und Literaturwissenschaft stellen als Bestandteil der PHILOGIE „die Welten“ die Welten der Sprache und Literatur dar. Die TEXTE sind ihr wichtigster Forschungsgegenstand.**



# Textwissenschaft - Texttheorie - Textlinguistik – Text

## Einige Namen und Gedanken

- Inger ROSENGREN: Texttheorie als Zwischenschritt:
- „Gegenstand für Texttheorie sind die für alle Texte gemeinsamen Regularitäten... [...]. Die Textlinguistik ist als eine Teildisziplin der Texttheorie zu betrachten, indem sie im Prinzip nur die linguistischen Regularitäten beschreibt ...“

ROSENGREN, I. Texttheorie. In LGL, 275 – 286, vgl. VATER 2001, S 9.

- Klaus BRINKER (Textlinguistik) Bernhard SOWINSKI (Stilistik): Man forscht die *Textkonstitution* (ihre Bedingungen und Regeln).



**Recherchieren Sie! Finden Sie zwei unterschiedliche Text- und Stildefinitionen. Bei einer der Begriffsausgrenzungen vom Stil dürfen Sie das Gebiet der Textwissenschaften verlassen, dies muss aber begründet werden. Vergessen Sie die Quellen nicht aufzuführen!**



# Literatur

BUSSMANN, H. *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Stuttgart, 2008.

BRINKER, K. *Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in die Grundbegriffe und Methoden*. Berlin 2005.

MALÁ, J. *Textstilistische Analyse*. Brno, 2016.

HEINRICH, H. *Textgrammatik der deutschen Sprache*. Mannheim, 1993.

VATER, H. *Einführung in die Textlinguistik*. München 2001.

ČECHOVÁ, M.,; CHLOUPEK, J.; KRČMOVÁ, M.; MINÁŘOVÁ, E. *Stylistika současné češtiny*. Praha, 1997.

PLETT, H. F. *Textwissenschaft und Textanalyse*. Heidelberg, 1975.

SOWINSKI, B. *Stilistik: Stiltheorien und Stilanalysen*. Stuttgart, 1999.